

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 16.09. - 22.09.1985

Nummer: 38

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Zu Wochenbeginn strömte in den Vorhersagebereich wolkenreiche Meeresluft, die im weiteren Verlauf unter Hochdruckeinfluß gelangte. Das Wochenende gestaltete sich dann wieder unbeständig. Am Montag - und auch am Sonnabend - fielen nennenswerte Niederschläge, die in Schleswig-Holstein und an der niedersächsischen Küste wesentlich höhere Mengen ergaben als im mittleren und südlichen Niedersachsen. - Bis auf einige Restbestände dürfte der Mähdrusch jetzt abgeschlossen sein. Anschließende Bodenbearbeitung brachte vor allem auf ton- und lehmhaltigen Standorten in den nördlicheren Regionen Schwierigkeiten. Auf Marschböden konnten ordnungsgemäße Pflugarbeiten für die Wintergetreideaussaat kaum durchgeführt werden. Im niedersächsischen Raum waren bereits erste Wintergerstensaaten im Boden. - Frühe Maissorten hatten auf leichteren Standorten gebietlich die Siloreife erreicht. Trockensubstanzbestimmungen im Hamburger Raum ergaben Gehalte von 48 % im Kolben (Sorte Alize, FAO-Zahl 180) bzw. von 43 % (Sorte Felix, FAO-Zahl 230). Gleiche Untersuchungen in Schleswig ergaben bei der Sorte Alize einen Trockenmasseertrag im Kolben von 45 %. Von der Abreife her konnte im Raum Celle bereits während der Berichtswoche mit der Siloernte begonnen werden (Alize - 47 % Trs. im Kolben). - Vielerorts zu nasse Böden verhinderten ordnungsgemäße Kartoffelrodungen, örtlich trat Braunfäule auf. Ackerschneckenbefall nahm in fast allen Gebieten zu - eine Folge zu feuchter Witterungsverhältnisse.

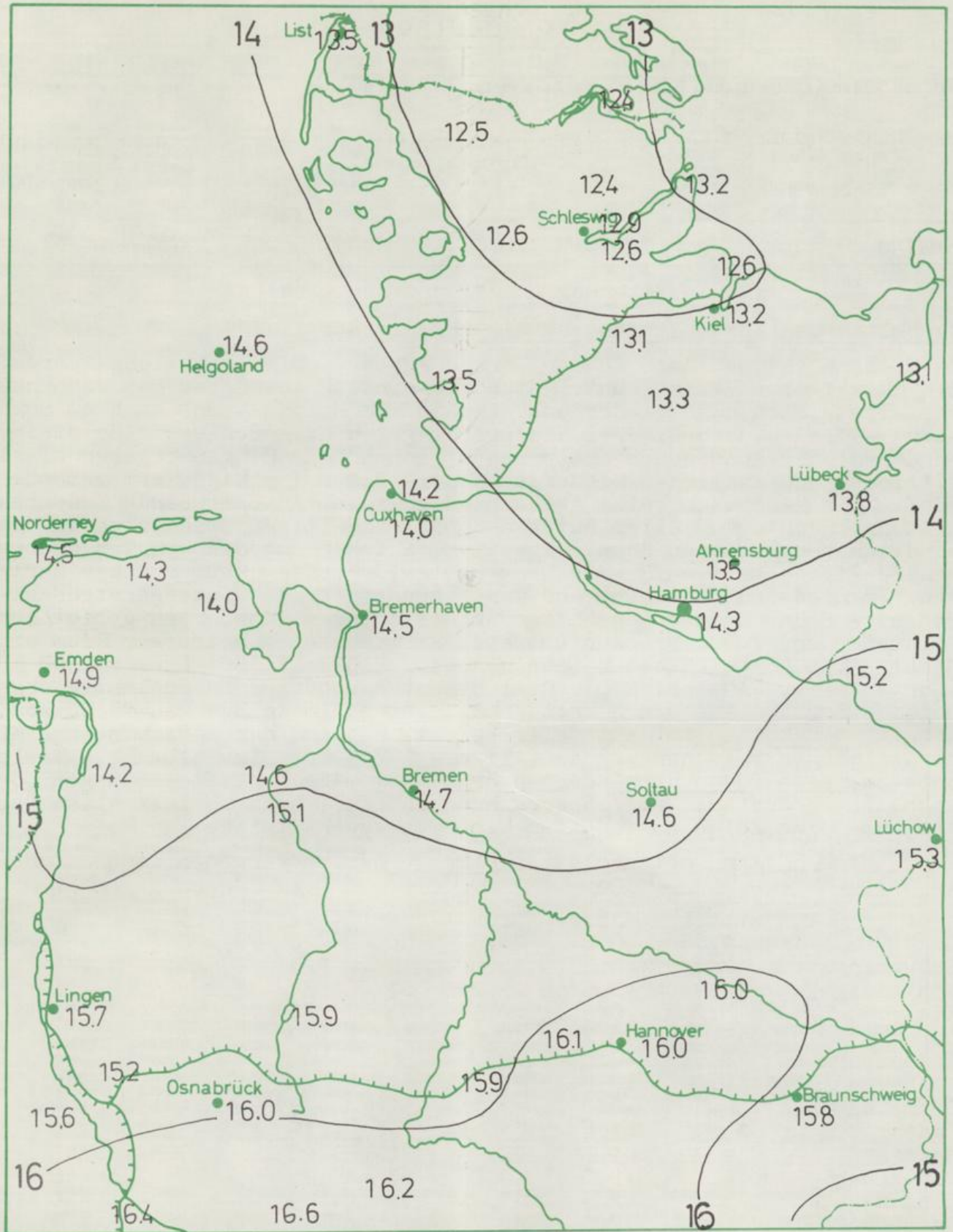
Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

	Temperatur °C		Sonne		RR	VD	WB
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm
Leck	12.5	0.0	20.5	65	26	10	+16
Schwesing	12.6	0.0	20.9	58	25	9	+16
Schleswig	12.9	+0.5	22.2	63	34	8	+26
Kiel	13.2	+0.5	20.5	53	35	9	+26
Lübeck	13.8	+0.7	19.4	50	29	8	+21
Ahrensburg	13.5	+0.8	18.7	56	44	8	+36
Cuxhaven	14.2	+0.5	20.4	60	26	7	+19
Bremerhaven	14.5	+0.9	17.0	52	28	9	+19
Emden	14.9	+1.6	19.5	72	18	8	+10
Bremen	14.7	+1.7	23.7	72	20	7	+13
Oldenburg	14.6	+2.0	21.0	63	25	9	+16
Lingen	15.7	+2.6	17.2	51	9	9	0
Osnabrück	16.0	+2.8	19.1	60	17	8	+9
Soltau	14.6	+2.2	26.8	75	31	9	+22
Lüchow	15.3	+2.4	23.8	64	15	10	+5
Hannover	16.0	+2.2	24.8	74	5	10	-5
Braunschweig	15.8	+2.6	27.0	81	5	12	-7
Göttingen	16.3	+3.9	24.4	81	4	13	-9

Ausblick:

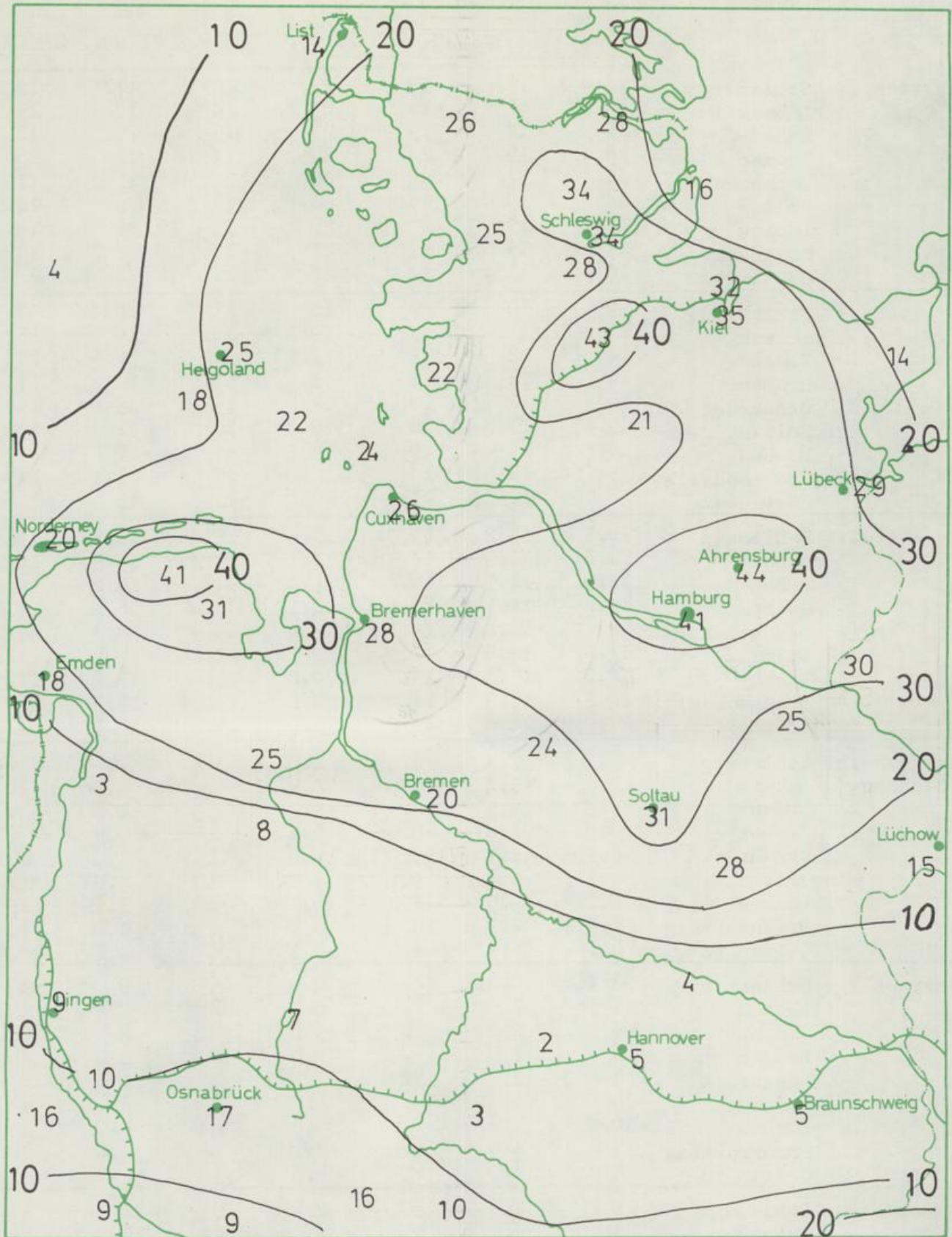
Die zweite Wochenhälfte gestaltet sich überwiegend heiter und niederschlagsfrei. Für Silomaisernte und Zuckerrübenrodungen ergeben sich somit günstige Witterungsbedingungen.

Ah



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 16.09. - 22.09.1985

Vor allem im südlichen und östlichen Niedersachsen gestaltete sich das Wochenmittel der Lufttemperatur für die Jahreszeit zu mild. Die größte Abweichung betrug +3.9 °C (Göttingen).



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 16.09. - 22.09.1985

Besonders am Montag und auch am Wochenende kam es zu nennenswerten Niederschlägen, die in Schleswig-Holstein wesentlich ergiebiger waren als im südlichen Niedersachsen. Hochdruckeinfluß während der Wochenmitte ließ noch anstehenden Getreidemähdrusch im großen und ganzen zum Abschluß kommen.

Witterungsdaten der Woche vom 16.09. - 22.09.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		16.09.	17.09.	18.09.	19.09.	20.09.	21.09.	22.09.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	13	17	18	23	16	17	12
	Lübeck	15	17	18	25	18	19	15
	Emden	14	18	19	23	16	20	18
	Bremen	14	19	20	26	17	21	18
	Osnabrück	14	17	20	26	18	21	17
	Soltau	14	19	19	26	19	20	20
	Lüchow	15	19	19	26	19	21	18
	Braunschweig Göttingen	15 14	19 17	19 22	27 27	20 21	22 24	18 21
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	9	10	9	11	11	10	9
	Lübeck	10	11	9	10	14	10	15
	Emden	11	12	11	13	14	12	16
	Bremen	10	12	6	11	14	8	15
	Osnabrück	10	12	10	12	15	13	16
	Soltau	9	11	8	10	10	11	15
	Lüchow	8	11	9	8	13	10	15
	Braunschweig Göttingen	9 8	12 12	10 11	12 10	15 13	13 13	16 16
Tagesmittel: in °C	Schleswig	10.9	13.2	13.2	16.6	12.4	14.1	9.8
	Lübeck	11.6	14.3	12.3	18.1	13.4	15.9	11.0
	Emden	12.9	14.7	15.4	17.4	14.0	16.2	14.0
	Bremen	12.4	14.7	13.8	18.1	13.4	16.4	14.2
	Osnabrück	12.3	14.8	15.1	19.4	15.3	18.7	16.2
	Soltau	11.6	14.8	12.5	18.1	14.2	17.2	13.7
	Lüchow	12.2	15.3	13.1	20.0	15.6	17.2	13.9
	Braunschweig Göttingen	12.3 12.0	15.5 14.8	14.4 14.6	20.2 19.0	12.9 16.3	18.9 19.5	16.7 17.6
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	.	7.3	6.3	4.8	3.8	.	.
	Lübeck	1.3	3.4	5.5	8.5	0.5	0.2	.
	Emden	.	6.5	4.9	5.7	0.5	0.9	.
	Bremen	0.3	4.8	8.5	9.2	0.2	0.7	.
	Osnabrück	.	0.7	5.9	11.0	0.1	1.3	0.1
	Soltau	.	6.7	9.7	9.7	0.1	0.6	.
	Lüchow	0.2	5.5	6.4	10.3	0.3	1.1	.
	Braunschweig Göttingen	0.6 1.2	2.2 .	10.5 6.8	10.4 10.1	2.3 1.3	1.0 4.8	. 0.2
Niederschlag: in mm	Schleswig	23	0.2	.	0.0	0.0	9	2
	Lübeck	9	2	.	0.1	2	2	14
	Emden	6	0.2	.	3	0.3	2	6
	Bremen	6	3	.	0.0	5	3	3
	Osnabrück	3	12	.	.	0.0	0.0	2
	Soltau	15	8	.	.	0.6	3	4
	Lüchow	10	1	.	.	0.0	0.9	3
	Braunschweig Göttingen	2 0.3	3 4 0.0	0.0 .	0.2 0.0
Verdunstung: in mm	Schleswig	0	1	2	2	1	1	1
	Lübeck	1	1	2	2	1	1	0
	Emden	1	1	2	2	1	1	0
	Bremen	1	1	2	2	0	1	0
	Osnabrück	1	0	1	3	1	2	0
	Soltau	1	1	2	3	1	1	0
	Lüchow	1	2	2	3	1	1	0
	Braunschweig Göttingen	1 1	1 0	2 2	3 4	2 2	2 3	1 1

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MEZ).